

## Dr.-Kapp-Vorbildpreis belohnt Einsatz von Auszubildenden

**Coburg/Kloster Banz** – Der Bayerische Unternehmensverband Metall und Elektro (bayme vbm) belohnte in diesem Jahr zum zwölften Mal junge Auszubildende in Oberfranken für ihren ehrenamtlichen Einsatz. „Dein Engagement ist nicht umsonst“ lautet das Motto des Dr.-Kapp-Vorbildpreises. Mit dem Preis wurden am Dienstag im Kaisersaal von Kloster Banz 70 junge Menschen aus Oberfranken ausgezeichnet, die sich ehrenamtlich bei der Feuerwehr, dem Technischen Hilfswerk, in sozialen Einrichtungen oder der Kirche in besonderer Weise einsetzen. Unter den Preisträgern waren auch etliche aus dem Landkreis Coburg oder Auszubildende, die in Unternehmen, die im Kreis Coburg ansässig sind, beschäftigt werden.

Unter den 1. Preisträgern sind Nicolas Bernhard, Auszubildender bei Brose, Maximilian Brückner, Firma Gaudlitz, Coburg, und Vivien Balkenhol, Firma Habermaß, Bad Rodach.



Die Gewinner der ersten Kategorie (von links) Maximilian Brückner, Nicolas Bernhard und Vivien Balkenhol mit Patrick Püttner (bayme vbm, ganz links) und Martin Kapp (Kapp GmbH, ganz rechts). Foto: bayme vbm

Weitere Preisträger kommen von der Berufsschule Coburg I. „Junge Menschen, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen, zeigen damit, dass sie bereit sind, Verantwortung für sich

und andere zu übernehmen. Darüber hinaus erlernen sie schon früh wichtige soziale Kompetenzen, die Gleichaltrigen oft fehlen. Ehrenamtlicher Einsatz ist meist auch Teamar-

beit. So sind zum Beispiel bei freiwilligen Feuerwehren keine Einzelkämpfer gefragt, sondern Menschen, die gemeinsam Aufgaben bewältigen und Probleme lösen“, erklärte Patrick Püttner,

Geschäftsführer der bayme Geschäftsstelle Oberfranken. Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeberverbände leisteten deshalb mit einer Vielzahl von Projekten einen Beitrag, um die nächste Generation fit für den Arbeitsmarkt zu machen. „Unter dem Titel ‚Bildungsoffensive Bayern‘ bündeln wir unser Engagement in ausgewählten gemeinnützigen Projekten und Aktivitäten im Bildungs-bereich“, erläuterte Püttner.

Für den Dr.-Kapp-Vorbildpreis konnten sich einer Pressemitteilung zufolge Jugendliche aus allen oberfränkischen Firmen der Metall- und Elektroindustrie bewerben, die dem Unternehmensverband bayme angehören. Die Preisträger wurden von einer Jury ermittelt, der unter anderem Personal- und Ausbildungsleiter oberfränkischer Firmen angehören. Verteilt wurde ein Preisgeld von insgesamt 10 000 Euro, das nach Ermessen der Jury an die Gewinner vergeben wird. red

## Neue Presse, Coburg, 09.06.2016



70 Auszubildende und Umschüler aus Oberfranken sind am Dienstagabend mit dem Dr. Martin Kapp-Vorbildpreis ausgezeichnet worden. Das Bild zeigt die Coburger Preisträger. Foto: Gabi Arnold

## Jung, engagiert, ausgezeichnet

Sie setzen sich in besonderem Maße für das Allgemeinwohl ein: 70 Auszubildende und Umschüler erhielten dafür den Dr. Martin Kapp-Vorbildpreis.

Von Gabi Arnold

**Banz** – Ehrenamtliches Engagement hat viele Gesichter, es kann der Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr sein, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, bei der Wasserwacht, beim Jugendblasorchester, der Landjugend, in der Flüchtlingshilfe oder in der Kirche.

Seit zwölf Jahren lädt der bayerische Metall- und Elektro-Arbeitgeberverband (bayme) junge Auszubildende und Umschüler, die sich über

die Maßen zum Wohle der Allgemeinheit einbringen, zu einer Feierstunde ein. Diesmal wurden 70 junge Frauen und Männer aus Oberfranken in Kloster Banz mit Preisgeldern von insgesamt 10 000 Euro belohnt. Das Motto des

„Dr. Martin Kapp-Vorbildpreises“ lautete „Dein Engagement ist nicht umsonst.“

Die Preisträger, so bayme-Geschäftsführer Patrick Püttner, würden einen Beitrag zur Demokratie leisten, indem sie sich solidarisch mit anderen zeigten. „Junge Menschen, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen, zeigen damit, dass sie bereit sind, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.“ Darüber hinaus fördere der

„Junge Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, sind die besseren Mitarbeiter.“  
Geschäftsführender Gesellschafter  
Martin Kapp

Einsatz soziale Kompetenzen und die Teamfähigkeit. Beispielsweise seien bei der Freiwilligen Feuerwehr keine Einzelkämpfer gefragt, sondern Menschen, die gemeinsam Aufgaben erkennen und Probleme bewältigen.

Regelmäßige Weiterbildung sei auch bei ehrenamtlichen Tätigkeiten unverzichtbar. Davon würden auch die Arbeitgeber profitieren. „Junge Frauen und Männer, die das schon früh erfahren, sind auch im Berufsleben bereit lebenslang zu lernen.“ Genau dies werde benötigt, um im globalen Wettbewerb bestehen zu können, nämlich flexible, weltoffene und innovationsfreudige Mitarbeiter. Der „bayme-Verband“ leiste mit einer Viel-

zahl von Projekten einen Beitrag um die nächste Generation fit für den Arbeitsmarkt zu machen. Die Preisträger des Dr. Martin Kapp-Vorbildpreises wurden von einer Jury ermittelt, der unter anderem Personal- und Ausbildungsleiter oberfränkischer Firmen angehören. Die Regierungsvizepräsidentin von Oberfranken Petra Platzgummer-Martin zeigte sich beeindruckt. „Es ist überraschend, wie viele junge Menschen ehrenamtlich tätig sind und in welchem Bereich sie das machen.“

Der geschäftsführende Gesellschafter der Firma Kapp, Martin Kapp, weiß aus seiner Erfahrung. „Junge Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, sind auch die besseren Mitarbeiter.“ Der Preis, den einst sein Vater Bernhard Kapp ausgelobt hat, sei mittlerweile zur Institution geworden.